

Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

Beitrag von „raindrop“ vom 15. November 2024 00:09

Zitat von Moebius

Trump hat die illegale Migration in einer Amtszeit deutlich begrenzt und zwar nicht mit einer Mauer, die er vorher mit großem Getöse angekündigt hat, sondern durch ein Abkommen mit Mexiko. Unter Biden ist die Zahl illegaler Grenzübertritte dann wieder stark gestiegen.

Das ist nicht ganz richtig:

https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Date...dland_final.pdf

Daraus einige Zitate:

"Größere „Erfolge“ hatte Trump bei der Einschränkung der beiden größten Migrationspfade, der Arbeits- und Familienmigration."

"Aufs Jahr hochgerechnet wurden zum letzten bekannten Zeitpunkt 2019 rund 200.000 weniger Anträge auf Greencards bewilligt als noch zu Beginn von Trumps Amtszeit."

"Trotz harten Durchgreifens und hoher Kosten für ein kurzes Stück Mauer ist die irreguläre Einwanderung in die USA unter Donald Trump offenbar nicht substanzial zurückgegangen."

Zusammenfassung: Ja er hat es geschafft, dass weniger Arbeitsmigranten ins Land durften. Die irreguläre Migration, um die es ursprünglich ging, hat er nicht geschafft einzudämmen.

Und zu Bidens Amtszeit:

Laut Schätzungen des Pew Research Center waren im Jahr 2022 insgesamt rund 11 Millionen Menschen illegal ohne die nötigen Aufenthaltserlaubnisse in den USA – der gleiche Wert wie vor rund 20 Jahren. Die Zahl ist bei weitem nicht um 20 Millionen gestiegen, und durch verschärfte Grenzmaßnahmen von Joe Biden ist die Zahl illegaler Grenzübertritte im Gegenteil sogar deutlich zurückgegangen.